

Schwarz + Weiß = Chaoskreuz^^

Die Killertomaten

Von Goesha

Kapitel 6: Wer mit wem und wer zur Hölle ist Shin!?

Nun standen alle Weiß und Schwarz vor einem großen Haus mit recht großem Grundstück. Die ersten Worte von allen Weißmitgliedern war erst einmal: "Wow!" Sie konnten es nicht fassen, sie standen einfach da und starrten wie ein paar Bekloppte mit offenem Mund das Haus an. Für die von Schwarz war das keine große Überraschung, wenn Crawford was machte dann auch richtig... selbst wenn er dafür über Leichen gehen müsste... und außerdem hatten sie es vorhin schon erkundet....^^"

Als sie endlich ins Haus gelangten wurde ihr staunen nur noch größer, denn innen war es noch geräumiger als es von Außen aussah. Schuldig, der gerade Aya bewart hatte vor lauter staunen mit der Wand zu kollidieren nahm ihn an die Hand und zerrte ihn die Treppe rauf. "Los Ran-chan komm mit, ich zeig dir dein Zimmer!" Aya lies sich mitziehen, wenn auch etwas unfreiwillig und gelangte wenig später vor sein Zimmer das er nun mit Schuldig zusammen betrat.

Schuldig grinste breit, denn er hatte alles sorgfältig für sein Ran ausgewählt. Blau gestrichene Wände, dazu passende orange Voiles, ein großes Doppelbett mit bläulichschwarzen Satinbezug. Neben dem Bett war ein kleiner weißer Nachtschrank und gegenüber auf der anderen Seite des Zimmers stand ein großer ebenfalls weißer Kleiderschrank an dem vorne ein kleiner Spiegel angebracht worden war.

Und das Beste wusste ja Ran noch gar nicht also beschloss Schuldig seinen Schatz mal aufzuklären. "Und Rahaaaaan, wenn du mal gaaaaaannnnzzzz dolle Sehnsucht nach mir hast und es nicht mehr aushältst, ganz allein in diesem großen, kalten Zimmer zu hocken, kannst du gleich zu mir kommen... ich wohne gleich neben an!"

Das hatte Aya gerade noch gefehlt, da dachte er, er könnte hier mal seine ruhe haben aber nein, er musste ja genau das Zimmer neben IHM bekommen!!!

/Mensch Ran, was hab ich dir denn getan, immer wenn wir in der nähe von anderen sind bist du zu mir eiskalt?!/ Aya zuckte die Schultern und sah aus den Fenster. "Wem seine Idee war das überhaupt?" Schuldig legte den Kopf schief, als er merkte das das eiskalte in seinem Ran wieder zum Vorschein kam. "Was für ne Idee?"

Immer noch aus dem Fenster schauend hob sich Ayas Augenbraue etwas an und fragte noch einmal: "Wessen Idee war es, dass wir alle zusammen ziehen sollten?"

Schuldig tat so als müsste er scharf nachdenken doch dann antwortete er grinsend: "Ich glaub mal das war die geniale Idee von Crawford und Balinese!"

Aya stellte resigniert seine Tasche aufs Bett und lies sich dann ebenfalls auf das große Bett fallen und schloss seine Augen. "Ich muss wohl jetzt damit leben..." Schuldig den diese Worte wieder aufmunterten schlich sich mit einem hinterhältigen Grinsen langsam an seinen Geliebten ran uuunnnnnnd . . . sprang dann volle wucht auf diesen.

"Arrrgh!" Aya fand diese Aktion allerdings nicht so prickelnd, denn der lag nun mit Schmerzen unter den größeren und versuchte verzweifelt diesen runter zu stoßen, weil er so langsam keine Luft mehr bekam. "Bist-du-Irre? Komm-von-mir-runter-du-Vollidiot!" Schuldig seufzte, rollte sich dann aber doch von seinem Rotschopf runter und kuschelte sich nun an dessen Seite. "Sorry Schatzi!"

Aya sah neben sich in Smaragdgrüne Augen, die ihn leidenschaftlich anfunkelten. "Kannst du dich nicht in deinen eigenen Zimmer aufhalten, du nervst?!" Schuldig starrte seinen Schatz ungläubig an, der gerade echt fies zu ihm war. "Heißt das, du willst die Scheidung Ran-chan?" Mit Tränen in den Augen sah Schuldig zu Aya, der ihn wie des Öfteren killerlike anschaute. "Liebst du mich nicht mehr? Willst du mich alleine sterben lassen? . . . Komm schon Raaannn sei nicht so kalt zu mir, ich erfriere!" Aya schüttelte der Kopf... soviel Blödheit auf einmal war echt zu viel. Warum hatte er sich überhaupt mit dem Deutschen eingelassen? Aber irgendwie auf eine kindliche Art und Weise war er schon richtig niedlich.

Kurz gesagt Aya musste ihm einfach verzeihen und so küsste er seinen kleinen Doofkopf und schlang ein Arm um dessen Hüfte. "Schon gut, du hast gewonnen, du darfst eine weile hier bleiben." Schuldig grinste nun siegessicher und kuschelte sich noch enger an seinen Schatz. (Farf war doch nicht so irre wie er gedacht hatte... seine Masche funktioniert einfach echt gut.)

Und was machten die Anderen in der Zwischenzeit:

Nagi war in Omis Zimmer das gegenüber von Ayas lag und tauschten sich dort über all möglichen Computerschnickschnack aus.

Crawford zeigte Yohji gerade den Garten der sich hinterm Haus erstreckte.

Ken spielte gelangweilt in seinem neuen Zimmer Fußball und Farf saß in der Wohnstube vor dem Fernseher und schaute Inuyasha.

Der Tag neigte sich nun dem Ende zu und alle saßen nun friedlich am Tisch und aßen Abendbrot. Na gut, erst war es nicht ganz so friedlich, denn Ken hatte sich mit Händen und Füßen geweigert sich neben den mit Messern um-sich-werfenden Iren zu setzen also wurde halt umgesetzt und nun saß der Ire zwischen Nagi und Schuldig und Ken saß zwischen Omi und Yohji. Damit waren nun alle zufrieden und verhielten sich so als ob sie nie im Leben verfeindet gewesen wären... jedenfalls hielt es die ersten paar Minuten...

Nach dem Essen versammelten sich alle in der Wohnstube um alle Fragen zu klären die noch offen waren und den Wochenplan bekannt zu geben. "Weil wir jetzt

zusammen wohnen kümmern wir uns jetzt in einzelnen Gruppen um den Blumenladen und um die Aufträge, das heißt, dass sich immer zwei von uns, ein paar Tage um den Blumenladen kümmern müssen und die anderen führen die Aufträge aus. Die ersten, die sich um den Blumenladen kümmern sind Aya und Schuldig . . ." Schuldig war wütend, immer hatte Crawford ihm auf den Kieker also legte er Veto ein. "Hey, das ist ungerecht, warum muss ich immer als erstes?" Crawford schaute den Störenfried, der ihn reingeredet hatte mit finsternen Blick an. "Na gut, wenn du nicht als erstes willst, gehst du halt nächstes mal mit Yohji!" Schuldig seufzte, Brad wusste immer wieder wie er ihn umstimmen konnte. "Okay, schon gut, ich geh doch als erstes aber MIT RAN!!!"

Nachdem Schuldig sich ausgemehrt hatte fuhr Crawford fort: "Als nächstes gehen dann Yohji und ich, nach uns sind dann Omi und Nagi dran und als letztes . . ."

Ken, der jetzt wusste mit wem er gehen müsste platzte dazwischen und fuchtelte mit den Armen. "Auf keinen Fall, nie und nimmer, nichts da, nicht mit dem Irren, ich bin doch nicht lebensmüde!" Nun schaltete sich auch noch Farf ein, der nicht damit einverstanden schien, das Siberian so mit ihm sprach als hätte er nicht mehr alle Latten am Zaun. "Du tust gerade so, als wäre ich ein Monster und du das arme Opfer. Dabei hab ich dir oder den anderen in letzter Zeit nicht ein Haar gekrümmt!" Ken stellte sich Farfarello entgegen und verschränkte die Arme vor der Brust. "Ja, in letzter Zeit vielleicht aber wer weiß, wann du das nächste mal austickst du Psycho!"

Langsam trieb der Fußballer den Irren zur Weißglut, was sich bemerkbar machte indem er eins seiner Messer zückte und Ken an die Kehle hielt. "Ich bring dich um, wenn du noch einmal so ein Müll über mich erzählst, klar? Ich bin ein Mensch wie die anderen auch und ich hab ebenso Gefühle!" Schuldig der gleich aufsprang hielt Farf zurück und nahm ihm das Messer aus den Händen. "Genau Kenken, siehst du nicht das du seine Gefühle verletzt, du bist das Monster Hier! Schäm dich!" Ken lies den Kopf hängen und musste einsehen, das dass nicht gerade nett von ihm war. "So und jetzt gebt euch die Hand und vertragt euch wieder!" Wie gesagt so getan, beide gaben sich nun doch etwas zögernd und misstrauisch die Hand..... Schuldig bemerkte das Farfarello ein eigenartiges glitzern in den Augen hatte also suchte er in seinen Gedanken nach einem Grund.

Der Telepath fing an zu grinsen, denn er hatte sich in den Irren getäuscht . . . Der war doch noch irre . . . und wie . . .

Zitat aus den Gedanken des Irren: ("Dich krieg ich auch noch!") / Farf, du bist und bleibst ein Sadist./ Farf grinste zurück. ("Ich weiß!")

Die Lage hatte sich schnell wieder beruhigt und Crawford erzählte und erzählte . . . *gääääääähnnnnn*

Mit der Zeit verschwand als erstes Nagi mit der Ausrede, er müsse jetzt ins Bett, denn Morgen hätte er noch was seeeeeeeehr dringendes zu erledigen . . .

Als zweites ging dann Ken... angeblich hatte er furchtbare Bauchschmerzen . . .

Omi ist dann einige Zeit später vor Langeweile auf dem Sessel eingeschlafen . . .

Farf machte sich heimlich aus dem Staub, was zuerst keiner bemerkte, doch dann setzte sich aus versehen Yohji auf eins seiner Messer, das er dort liegen gelassen

hatte.

Der wiederum sagte, er müsse sich erst einmal verarzten gehen und wüsste nicht ob er heute noch mal runter komme . . .

Nun waren nur noch Aya und Schuldig Crawford ausgesetzt, er anscheinend nicht wusste wann man aufhören sollte. Schuldig hielt das nicht mehr aus, er wollte endlich ins Bett, nicht unbedingt in seins . . . Ran´s Bett zu besichtigen wäre auch ganz nett also beschloss er dieses Gelaber ein Ende zu setzen. "Crawford, hör auf zu reden, dir hört ja so oder so keiner mehr zu!" Der Angesprochene sah die Beiden noch übrig gebliebenen an. "Wenn ihr nicht zuhören wolltet, warum seid ihr dann noch hier?"

Schuldig sah seinen Rotschopf an, der gerade völlig weggetreten vor sich hinträumte. "Los Ran-chan, komm mit, sonst bekommst du bei dem kein Auge mehr zu. Nun musste auch Aya schmunzeln und drehte sich zu Schuldig, der Mitlehrweile neben ihn stand und ihn die Hand hinhielt. ("Dazu komm ich bei dir doch auch nicht!") "Los komm Ran oder soll ich dich tragen?"

Zusammen gingen auch nun die letzten zwei und nun saß nur noch Crawford da, ganz allein ohne sein Freund, alle haben ihm in stich gelassen. Na gut, er war nicht ganz allein, immer noch lag Omi im Sessel und schnarchte friedlich vor sich hin der anscheinend gerade von einem gewissen plüschigen Schwarz träumte..

Crawford, der selbst schon müde war, deckte Omi zu und ging dann die Treppe rauf und schaute noch einmal bei seinem Schatz rein. Zu seinem Leidwesen musste er feststellen das dieser schon schlief und so ging er etwas traurig in sein eigenes Zimmer schlafen.

Farf indessen ging quietschfröhlich ein bisschen in einem Park spazieren. Dort setzte er sich dann auf eine Bank, holte sein aller-aller-liebsten-neuen Dolch raus und sah in einem klaren Nachthimmel. So konnte er Stundenlang sitzen bleiben, er, sein Dolch und die Sterne und vielleicht der Kerl, der dort gerade auf ihn zuging. Entweder schielte Farf, er hatte irgendwas ´fälschlicherweise´(?) genommen oder er hatte schwere Halluzinationen, denn dieser Kerl war doch kein Mensch! Nicht von dieser Welt! Einfach zu geil um war zu sein. Farf rieb sich das Auge und schaute noch einmal hin.

Dieser hatte lange blonde Haare, blaugrün schimmernde Augen, er trug einen langen schwarzen Mantel der seine Figur betonte und . . . Farf schnitt sich mit seinem Dolch in den linken Unterarm . . . "Ich träume tatsächlich nicht!" machte er sich vorher noch mal klar, bevor der Gutaussehende Typ nun gleich vor ihn stehen würde!

Der Mann sah zu den weißhaarigen, der ihn wieder und wieder von oben bis unten musterte. "Kann ich mich zu dir setzen?" Immer noch total fasziniert von dieser Schönheit bekam Farfi kaum ein Ton raus. "Äm, klar doch." Hastig setzte sich Farfarello gerade hin und schaute richtig ´verlegen´ zu den anderen, der sich neben ihn setzte und ihn freundlich anlächelte. "Mein Name ist Shin und dürfte ich auch fragen wie du heißt?" Der Ire, der gerade auf Wolke Sieben zu schwebten schien nickte und sagte dann hastig: "Ich heiße Jay aber du kannst mich auch Farfarello

nennen!"

Shin gab Farfarello die Hand, was er sichtlich gerne annahm. "Freut mich dich kennen zu lernen aber ich nenn dich doch lieber Jay, den Namen finde ich irgendwie besser!" Farfarello grinste wie ein Honigkuchenpferdchen und sah dann wieder hoch zu den Sternen. "Meinet wegen, ist mir egal wie du mich nennst . . ." Plötzlich schwieg er und sah den anderen an, der sich gerade seinen Mantel entledigte und diesen neben sich legte. Farf kam aus den staunen nicht raus als er sah, dass der andere unter den langen Mantel nur ein schwarzes, enges Top und eine schwarze hautenge Hühft hose trug. Langsam aber sicher wurde es Farf etwas ´zu heiß´, denn wer konnte ahnen, dass er ausgerechnet Heute einen Glückstreffer landen würde. Er stand eigentlich nicht auf Männer, eigentlich stand er auf Weiber? wenn er es sich recht überlegte stand er eigentlich nur auf Schmerzen und nicht auf scharfe Kerle die Nachts einfach vor einen stehen und zuckersüß lächelten oder doch?

Farfarello musste so schnell wie es nur geht hier weg, seine Gefühle wurden ihn richtig unheimlich und dieser Shin war einfach zu heiß. "Äm, ich muss jetzt wieder nach Hause." Mit diesen Worten stand er auf und wollte gehen als Shin ihm von hinten seinen Arm packte und ihn dann ins Ohr flüsterte: "Komm bitte Morgen um Mitternacht wieder in den Park, ich muss mit dir sprechen!" Immer noch im stählernen Griff des größeren nickte er. "Okay, ich komme." Langsam lies Shin Farfs Arm wieder los und merkte dass an seiner Hand das Blut des anderen klebte. "Jay, komm mal her!"

Farfarello der schon ein paar Schritte weit gekommen war drehte sich um und ging wieder zurück. "Was denn?" Mit fragenden Blick schaute er in besorgte blaugrüne Augen. "Du bist verletzt, komm her, ich mach dir mein Tuch rum." Der Ire schüttelte mit dem Kopf. "Ach, das ist nicht so schlimm, ich werd schon nicht dran verbluten und außerdem kenne ich keinen Schmerz." Nur mal als kleine Probe piekte der blonde in die offene Wunde . . . keine Reaktion und noch mal . . . keine Reaktion.

Immer und immer wieder piekte Shin fasziniert in die Wunde des anderen und Farfarello war sich nun sicher, das dieser auch mal ein Leidensgenosse von ihm war . . . und zwar in einem Irrenhaus... "Das reicht jetzt, ich spüre zwar keine Schmerzen aber ich kann immerhin noch dran verbluten." Ja, das war einleuchtend also stoppte Shin sein gepieke und holte ein Taschentuch aus seinem Mantel mit dem er Farf verband. "Danke für den ´Verband´, ich muss jetzt aber wirklich los, sonst suchen die anderen mich wieder!" Farfarello verabschiedete sich und Shin gab ihn überraschend einen kleinen Kuss auf die Wange. "Also, dann bis Morgen Jay!" Mit Hochrotenkopf winkte Farf ihn noch einmal zu und torkelte dann in sein neues Heim . . . eher in seinen neuen geräumigen Keller, den sie extra für ihn schön gemütlich eingerichtet hatten.

Heute Nacht wird Farfi sicherlich schön träumen . . . er wird 100% von einem Mann mit langen blonden Haaren und blaugrünen Augen träumen . . . wer weiß . . .

Am nächsten Morgen: Der ´erste´ der erstaunlicher Weise in der Küche stand war Omi, na gut er hatte zum ersten mal seit langem wieder mehr als sechs Stunden geschlafen und die Küche lag fast neben dem Wohnzimmer aber er war der erste und nun musste er nicht um die Vorherrschaft des ersten Kaffees kämpfen.

Der oder besser gesagt die zwei nächsten waren Yohji und Brad, die sich nur schnell eine Tasse Kaffee schnappten und sich dann ins Wohnzimmer verdrückten. Dann kam Aya runter . . . ohne Schuldig? Das war seeeeeehr seltsam! Da dachte Omi, wenn sie erst einmal hier her ziehen würden, würde Schuldig wie eine Klette, Tag und Nacht an Aya kleben und jetzt?

"Wo ist denn Schuldig? Hat er verschlafen oder hast du ihn für nachher weggeschlossen?" Aya, der sich gerade auf einen der Küchenstühle gesetzt hatte antwortete nicht, er legte nur den Kopf auf den Tisch vor sich und stöhnte. "Was ist los Aya, heute Nacht nicht geschlafen?" . . . noch immer bekam Omi keine Antwort.

Langsam dämmerte es ihn, warum, wieso und weshalb also stocherte er weiter.

"Und wie war's?"

. . . keine Antwort . . .

"Besser als letztes mal bestimmt?!"

. . . Aya zuckte leicht zusammen . . . es wurde langsam warm.

"Wie viele male habt ihrs denn getrieben?"

. . . Aya lief rot an . . . jetzt wird es immer wärmer.

"Mehr als fünf mal?"

Heiß . . . die kritische Fase bei Aya war erreicht . . .

"Mehr als fünf mal? . . . Mehr als sechs, sieben, acht mal? . . . Man Aya, der arme Schuldig muss ja richtig dauerhaft Arbeiten! Ein wunder das du noch lebst."

Nun war das Maß voll, mit hochrotem Kopf ging Aya aus der Küche und ging schnurstracks in Richtung Wohnzimmer wo er sich dann zu den anderen zwei gesellte. Das war aber auch nicht gerade klug, denn die machten weiter, wo Omi gerade aufgehört hatte zu nerven.

Omi, der gerade todtraurig war, weil er schon wieder alleine in der Küche stand, stellte seinen Kaffee beiseite und machte sich auf dem Weg zum Kühlschrank.

Dort angekommen riss er Kühlschranktür auf und sah nach ob sich überhaupt etwas Essbares darin befand. "Ne . . . ne . . . ne . . . igitt . . . widerlich . . . äh, wer ist denn so'n Zeug?..." Auf der Suche nach was Essbaren tippte ihn jemand auf die Schulter. "Hallo Omi, na, gut geschlafen?" Als sich Omi umdrehte sah er in große Kulleraugen. "H-Hallo Nagi."

Beide wurden etwas rot im Gesicht. "Du kannst, wenn du willst ruhig meine Cornflakes essen, die stehen da hinten im Schrank." Omi kratzte sich verlegen am Kopf. "D-Danke, Nagi!" Flink setzte der Telekinet seine Fähigkeiten ein und holte die Cornflakes mit einer kleinen Handbewegung aus dem obersten Schrank und lies die Schachtel auf den Tisch gleiten. "Wow!" Omi war beeindruckt von Nagis Fähigkeiten, zwar hatte er sie schon am eigenen Leib spüren müssen aber es war doch immer spannend dies zu sehen.

Nach dieser Vorführung holte Nagi Omi wieder auf den Boden der Tatsachen zurück und holte für Omi und sich zwei Schüsseln und zwei Löffel. Omi indes holte die Milch aus dem Kühlschrank und machte sie auf.

Nun saßen beide Chibis Cornflakes löffelnd nebeneinander und schwiegen.

Das Schweigen wurde je gestört als ein nackter Schuldig die Treppe runtergestürzt kam und lauthals nach Ran rief. "Raaaaaaaaaaaaannnnnnn, wo bist du?" Schuldigs erstes Ziel war die Küche, wo sonst auch Aya immer als erstes nach dem aufstehen hinging. Aber dank Omi stand Schuldig nun nicht nackt vor Aya, sondern vor den beiden Jüngsten, die sich gleich die Augen zuhielten und krampfhaft versuchten, das gerade gegessene auch da zu lassen, wo es nun war . . . (Und das am frühen Morgen.) . . .

Immer noch auf der Suche nach seinen Liebsten steuerte der Telepath nun die Wohnstube an, wo er gleich mit einem "Igitt!" von Yohji und Brad begrüßt wurde. "Ran, da bist du ja, ich hab dich sooo vermisst, komm bitte wieder mit ins Bett." Aya dachte ja gar nicht daran mit diesen Irren noch einmal zusammen in ein und denselben Bett zu schlafen. /Warum willst du denn nicht mehr mit mir in ein Bett schlafen?/ Aya knurrte Schuldig an. ("Warum wohl nicht . . . denk doch mal an gestern . . . ich hab gesagt, übertreib es nicht und was machst du, du vögelst mich fast die ganze Nacht hindurch!") /War's denn so schlimm Gestern?/ Schuldig setzte sich auf Ayas Schoß, der gerade dabei war ihn zu ignorieren. /Ran-chan, war es wirklich so schlimm?/ Schu-Schu küsste sich Ayas Hals entlang bis er schließlich an den süßen roten Lippen anlangte, die ihn nur aus reiner Gewohnheit einließen. ("Schuldig hör auf mit den Scheiß!") Schuldig Grinste breit. /Nur wenn du mitkommst!/

Aya musste sich geschlagen geben, wer weiß wie weit er noch gegangen wäre und das vor Yohji und Crawford . . . ne danke das musste er nicht unbedingt wissen. ("Okay, ich komme mit dir mit aber nur unter einer Bedingung . . . " /Lass mich raten, ich darf dich nie wieder anfassen./ Aya seufzte und schob dann Schuldig von seinem Schoß. (" . . . ich bin ja kein Unmensch, das reicht wenn du heute mein Hintern aus dem Spiel lässt!") Schuldigs Grinsen wurde breiter. /Okay, einverstanden, das können wir einrichten./

Schuldig stand auf und half Aya beim aufstehen, dann gingen beide mit eindeutig zweideutige Blicke in ihrem Rücken in Richtung Treppe an der Küche vorbei, wo sie ebenfalls neugierig beobachtet wurden. Zu allen Überfluss trafen sie auch noch Farfarello der auf der Treppe saß und verträumt Lächelnd mit seinen Messern spielte. /Was ist denn mit dem los?/ Aya zuckte mit den Schultern. ("Keine Ahnung!")

Farf lies sich nicht aus der Ruhe bringen, nicht mal von den nackten Telepathen der sich nun zu ihm runter beugte und ihn fragte was er habe. "Ich hab nichts!" Diese Antwort klang nicht überzeugend also suchte Schuldig die Antworten, die er sonst ja nicht kriegen würde in den Gedanken des Iren. ". . . aha, ich verstehe, du kannst ihn ruhig mal mitbringen, scheint nett zu sein." Farf lief rot an und nickte. Aya hingegen verstand nur noch Bahnhof und guckte den Orangehaarigen fragend an. /Komm Ran, ich sag es dir in dein Zimmer!/ Schuldig stand wieder auf und nahm Aya an die Hand. "Bis nachher Farfi und wenn du professionellen Rat brauchst, komm einfach zu mir!" Wieder nickte Farfarello verlegen und die beiden anderen verschwanden ins Zimmer.

Schuldig schlang seine Arme um die Hüfte des anderen, der sich dann aber wieder befreite. "Was ist nun mit Farfarello?" Schuldig lies sich enttäuscht auf's Bett fallen. "Man könnte sagen er hatte Gestern ein Date." Aya glaubte sich verhöhrt zu haben. "Der Irre hatte ein Date?" Schuldig fing wieder an zu Grinsen, denn er mochte es, wenn Menschen so Ahnungslos waren. "Liebe auf den ersten Blick." Aya stutzte. "Wer verliebt sich freiwillig in einen irren Messerstecher? Der kann ja dann auch nicht mehr

ganz normal sein." / Wenn du danach gehst ist hier keiner wirklich normal./ Aya musste Schuldig zustimmen, denn er hatte ja selbst einen Irren am Hals. /Ich bin nicht Irre . . . höchstens verrückt nach dir!/ erwiderte Schuschu seinen Schatz.

Aya schüttelte den Kopf, irgendwie lies ihn die Sache mit Farf nicht mehr los. "Und wie heißt ER?" Schuldig zog seinen Ran mit aufs Bett und kuschelte sich an diesen, weil der sich erstaunlicherweise nicht wehrte. "Er heißt Shin und sieht dazu noch verdammt geil aus!" Den letzten Teil des Satzes hätte sich Schuldig schenken sollen, denn schon hatte er einen Ellenbogen in seinen Rippen + die dazu gehörigen Schmerzen. "Aaaaaaaahhhhhh . . . Rahaaan was soll denn der Mist, du weißt doch ich lieb nur dich, du brauchst ja nicht gleich eifersüchtig zu werden!" Eifersüchtig? Er? Nun reichte es Aya, sollte doch Schuldig zusehen wie er ohne Sex eine Woche auskommen würde! Er hatte ja noch zwei Hände!

Ohne ein Wort verschwand Aya aus sein Zimmer und lies Schuldig mit seinen Schmerzen alleine. / Och, Ran, ich hab es doch nicht so gemeint . . . und sag mir bitte, das dass mit dem Sex nur ein Scherz war./ Aya reagierte nicht, nicht mal nach den achtzehnten mal des Flehens wieder zurück zu kommen. Er ging einfach wieder in die Küche wo noch immer Omi und Nagi saßen und miteinander über diverse Animes und Mangas redeten.

Mit verschränkten Arme und nicht gerade glücklich aussehenden Gesichtsausdruck setzte er sich auf einen Stuhl. Völlig überrascht guckten beide Chibis fragend in das Gesicht des Weißleaders. Omi ging auf Aya zu und fragte: "Was ist denn nun wieder los?" Immer noch wütend schlug Aya auf den Tisch. "Was schon, ich bin mit einem Irren zusammen und wir werden wahrscheinlich in Zukunft neun Personen sein, weil der zweite Irre gestern ein Date hatte." Das war wohl zu hoch für die zwei, denn die sahen sich nur an und zuckten mit den Schultern. Nagi machte ein nachdenkliches Gesicht und sagte: "Schuldig ist Gestern Fremdgegangen und bekommt nun ein irres Kind oder wie?"

Omi schüttelte mit dem Kopf. "Ne, ich glaub Aya meint, dass er und Schu gestern ein 'Date' oder wie ihr es immer nennen wollt hattet und überlegt habt ob ihr euch ein Kind anschafft aber dann hattet ihr Streit, weil das Kind dann wahrscheinlich genau so Irre wird wie Schuldig und dann immer Dates mit fremden Männern hat." Aya und Nagi schauten Omi mit offen stehendem Mund an und dachten wie um Gotteswillen ein Jugendlicher überhaupt auf solche Ideen kommen konnte.

Aya fasste sich ein Herz, denn noch so ein Vorschlag von Omi und Nagi hätte er wahrscheinlich nervlich nicht verkraftet. "Nein, ihr liegt beide falsch, ich meinte ich bin mit den irren Schuldig zusammen und Farfarello, der zweite Irre hatte gestern ein Date mit Shin." Nagi und Omi konnten es nicht fassen und fast gleichzeitig sagten sie: "Farfarello hatte ein Date mit einem Kerl?" Zur Antwort bekamen beide nur ein nicken des Rothaarigen. "Und wer ist dieser Shin?" Aya zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung aber ich glaube den lernen wir noch früh genug kennen!"

FORTSETZUNG FOLGT . . .